

Kurt Hanitzsch

Originaltext (<https://gedenkplaetze.info/biografien/kurt-hanitzsch>)

Kurt Hanitzsch

**Golmsdorfer Str. 9
07749 Jena**

Kurt Hanitzsch wurde 1882 in Chemnitz geboren. Er erlernte den Beruf des Kaufmanns und heiratete 1910 in Jena Melanie Meixner. Ihre gemeinsame Tochter wurde 1911 geboren. Nach seiner Rückkehr aus dem 1. Weltkrieg arbeitete er bis 1924 als selbstständiger Handelsvertreter in der Lebensmittelbranche, musste dies aber aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

Anschließend war Kurt Hanitzsch als Rechtsbeistand tätig und vertrat 1933 einen Rentenempfänger vor der Berufsgenossenschaft. Mit seinen Eingaben wandte er sich an den Reichsorganisationsleiter der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP). Deshalb wurde er durch die Gestapo verhaftet und 1935 im KZ Bad Sulza in „Schutzhaft“ genommen wurde.

Kurt Hanitzsch wurde 1936 nach dem „Gesetz gegen heimtückische Angriffe auf Staat und Partei“ durch das Jenaer Schöffengericht verurteilt. Danach erfolgte 1938 seine Überstellung in die Landesheilanstalt Blankenhain. Von dort aus wurde er im September 1940 in die Zwischenanstalt Zschadraß verlegt, bevor er in die Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein deportiert und dort am 18. September ermordet wurde.

Der Stolperstein für Kurt Hanitzsch wurde auf Initiative des Arbeitskreises Sprechende Vergangenheit am 23. August 2021 vor der Golmsdorfer Straße 9 gesetzt.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.
Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bilder:



User: Aschroet (Wikimedia Commons)

Weiterführende Links:

<https://geschichte.jena.de/de/kurt-hanitzsch-1882-1940> (Webseite der Stadt Jena)

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages